

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 10.09.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 03.09. bis 10.09.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes befand sich Sachsen im Bereich einer Tiefdruckrinne. Dabei wurde sehr feuchte und warme Subtropikluft herangeführt. Am 03.09. bildeten sich vor allem im Westsachsen, dem Erzgebirge und Nordsachsen Schauer und Gewitter. Dabei kam es gebietsweise zu ergiebigen Niederschlägen: Raschau 30,9 mm, davon 19,6 mm in einer Stunde, Aue 25,9 mm, Strauch 24,9 mm, davon 15,9 mm in einer Stunde. Am 04.09. gab es im Vogtland Schauer und Gewitter (Plauen 15 mm), ansonsten blieb es niederschlagsfrei. Am Rande eines Hochs mit Schwerpunkt über dem Westen Russlands, gelangte mit östlicher Strömung sehr warme bis heiße Kontinentalluft nach Sachsen. Im Zeitraum vom 05. bis 07.09. blieb es trocken. Ab der Nacht zum Montag sorgte eine Kaltfront für einen markanten Wetterwechsel. Der Regen, der teils schauerartig verstärkt war, zog von Westen nach Sachsen. Für den 08.09. wurden in Westsachsen 24-stündige Niederschläge von 10 bis 24 mm registriert. In den anderen Gebieten waren es 2 bis 10 mm. Auch am 09.09. regnete es sachsenweit und die Tagessummen des Niederschlages lagen zwischen 15 bis 38 mm in Ostsachsen und 5 bis 17 mm in Westsachsen. In den tschechischen Einzugsgebieten der Lausitzer Neiße und der Oberen Elbe wurden 20 bis 50 mm bzw. 20 bis 64 mm Niederschlag gemessen. Die Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 09.09. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 09.09. in mm und die Niederschlagsintensitäten in mm/h

Niederschlagsstation	24 h - Summe 09. bis 10.09. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Pomezní boudy, Horní Malá Úpa (Obere Elbe)	64,5	29,3
Bílý Potok, U Jeřábu (Lausitzer Neiße)	50,4	14,2
Wermsdorf	39,0	14,7
Salbitz	38,5	20,1
Bautzen / Sachsen	32,7	13,5
Baruth	29,3	13,4
Sohland / Spree	27,6	6,9
Hirschstein-Heyda	25,7	5,0

In der ersten Septemberdekade fielen an den Niederschlagsstationen bereits zwischen 25 % (Bad Muskau) und 71 % (Aue) des monatstypischen Niederschlages für September (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Bei tiefem Luftdruck über Nordwesteuropa wird mit westlicher Strömung kühle Meeresluft herangeführt. Dabei gestaltet sich das Wetter im Freistaat bei herbstlichen Temperaturen wechselhaft. Zum Wochenende steht in weiten Teilen Mittel- und Osteuropas eine sehr niederschlagsreiche Großwetterlage an (Troglage). Dabei wird es am Donnerstag/Freitag zur Ausbildung eines wetterbestimmenden Tiefdruckgebietes über Norditalien kommen, welches sich auf einer Vb-Zugbahn über Österreich und Tschechien nach Polen bewegt und dabei sehr feuchte Luft heranführt.

Heute ist es bis zum Mittag stark bewölkt bis bedeckt und der Regen zieht allmählich ostwärts ab. Danach ist es bei wechselnder Bewölkung meist niederschlagsfrei. In der Nacht zum Mittwoch ist es wolkig bis stark bewölkt und zum Morgen kommt von Westen her Regen auf. Am Mittwoch ist es bedeckt und zeitweise gibt es Regen. In der Nacht zum Donnerstag kommt es zu Regen mit Summen von weniger als 5 mm. Am Donnerstag zieht der Regen bis zum Mittag ostwärts ab. In der Nacht zum bleibt es niederschlagsfrei. Am Freitag zieht im Tagesverlauf von Osten her Regen auf, der in der Nacht zum Samstag und auch am Sonntag insbesondere in Ostsachsen gebietsweise kräftig ausfallen kann.

Für die Vorhersage der Niederschläge für das Wochenende sind die Modellrechnungen noch sehr unterschiedlich. Nach den heutigen Modellrechnungen wird der Niederschlagsschwerpunkt mehr Tschechien und Südpolen mit dem Isergebirge und Riesengebirge betreffen. Dort werden 100 bis 200 mm in 72 Stunden vorhergesagt, in Ostsachsen 50 bis 100 mm, in Westsachsen regnet es nach aktuellen Vorhersagen kaum. In der Nacht zum Samstag und am Sonntag tagsüber werden die meisten Niederschläge erwartet und am Rande eventuell auch die Lausitz streifen.

Die meteorologische Lage wird täglich neu bewertet. Beachten Sie die Wetter- und Warninformationen des Wetterdienstes unter www.dwd.de und in der DWD WarnWetter-App!

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (03.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	3	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat).

Am 03.09. führten die ergiebigen Niederschläge in Westsachsen zum kurzzeitigen Ansteigen der Durchflüsse an einigen Pegeln im Einzugsgebiet der Mulde auf das 2,0 bis 8,2fache MQ(Monat). Nochmalige flächendeckende Niederschläge vom 08. und 09.09. bewirkten fast überall kurzzeitig etwas höhere Durchflüsse an den Pegeln von 1,5 bis 3,4fache MQ(Monat). Heute Morgen bewegten sich die Durchflüsse an fast allen Pegeln wieder unter den monatsüblichen Werten.

Heute früh (10.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	110 % des MQ(Monat),
------------------------------	----	-----	----------------------

Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	80	bis	160	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	240	% des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	125	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	55	bis	95	% des MQ(Monat),
Spree:	80	bis	105	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	95	% des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	70	% des MQ(Monat).

Die niederschlagsarme Witterung bis zum 07.09. führte dazu, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich zunächst weiter deutlich erhöhte. Am Morgen des 08.09. wurde an 92 (63 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 30 Pegeln (20 %) war das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich auf Grund der Niederschläge vom 08./09.09. bis heute Morgen deutlich reduziert. An 23 (15 %) von 149 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 35 Pegeln (23 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Mit den Starkniederschlägen ab der Nacht zum Freitag wird die Wasserführung vor allem in der Lausitzer Neiße und in der Spree deutlich ansteigen. Die Niederschlagsvorhersage ist aber noch unsicher, sodass noch keine konkreten Hochwasserwarnungen möglich sind. Das LHWZ beobachtet die weitere Lageentwicklung intensiv und wird rechtzeitig entsprechende Hochwasserwarnungen herausgeben. Alle Informationen zu einer sich entwickelnden Hochwassersituation werden im Internet unter www.hochwasserzentrum.sachsen.de rechtzeitig veröffentlicht. Messwerte der Pegel sind auch telefonisch unter der Rufnummer 0351 79994-400 sowie im MDR Videotext ab Seite 530 abrufbar.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes zwischen 50 und 75 % des MQ(Monat). Bis zum 09.09. lagen die Durchflüsse sogar noch unter MNQ(Jahr) im Niedrigwasser. Aktuell werden etwas steigende bis schwankende Wasserstände und Durchflüsse an den Elbepegeln beobachtet. Im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe wird sich heute und morgen die Wasserführung nicht ändern. In den kommenden Tagen werden hier starke Regenfälle erwartet und ab der zweiten Wochenhälfte mit stark steigenden Wasserständen gerechnet. Die Vorhersage der Wasserführung der Moldau und Elbe wird regelmäßig vom CHMU aktualisiert und darauf aufbauend die Vorhersage des LHWZ. Mit deutlichen Wasserstandsanstiegen auf dem sächsischen Elbeabschnitt wird erst ab dem Wochenende gerechnet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und

bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang September war meist ein absinkender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten. Nur an der Messstelle Hilbersdorf wurden steigende Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 09.09. unterschritten ca. 75 % der ausgewerteten 245 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 29 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 56 bis 97 % erreicht. In den Stauanlagen der Landestalsperrenverwaltung stehen die Hochwasserrückhalteräume **vollständig** zur Verfügung.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 2 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

**Tabelle 2: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 10.09.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,000	6,339
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,563
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A.	1,810

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 10.09.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 09.09.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	62	87	51	12,6	25	92	17
Bertsdorf-Hörnitz	79	59	74	52	27,6	53	55	10
Görlitz	78	95	122	55	17,5	32	61	11
Aue	95	66	69	75	53,0	71	82	11
Chemnitz	90	78	86	63	27,7	44	80	13
Marienberg	101	69	68	79	33,4	42	-25	-3
Nossen	80	47	59	60	18,9	32	-128	-20
Klitzschen bei Torgau	59	49	84	49	30,2	62	99	20
Lichtenhain-Mittelndorf	94	83	88	62	21,9	35	62	9
Zinnwald-Georgenfeld	114	108	95	83	20,2	24	126	14
Dresden-Klotzsche	80	63	78	52	22,1	43	69	12
Hoyerswerda	73	79	109	49	17,0	35	77	14
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	177	229	54	25,5	47	134	24
Leipzig/Halle	64	57	89	51	25,7	50	171	37
Plauen	71	55	77	56	37,5	67	84	16

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 10.09.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	90	131	61	118	9,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,774	74	125	0,185
Porschdorf 1 / Lachsbach	46	1,52	80	170	0,510
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,56	110	212	0,582
Dohna / Müglitz	10	0,325	29	131	0,056
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,190	37	168	0,052
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,067	36	181	0,054
Piskowitz 2 / Ketznerbach	50	0,312	81	174	0,226
Merzdorf / Döllnitz	60	1,10	162	359	0,623
Neuwiese / Schwarze Elster	83	0,543	28	185	0,315
Schönau / Klosterwasser	50	1,03	240	710	1,02
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	50	0,452	64	137	0,190
Großdittmannsdorf / Große Röder	66	1,94	133	310	1,31
Golzern 1 / Mulde	122	38,1	104	284	26,8
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	73	6,76	76	211	2,57
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	91	22,0	124	329	14,2
Aue 1 / Schwarzwasser	94	2,85	73	211	1,32
Chemnitz 1 / Chemnitz	33	1,40	56	214	0,810
Nossen 1 / Freiburger Mulde	54	3,70	100	287	2,98
Hopfgarten / Zschopau	34	2,73	62	170	0,830
Lichtenwalde 1 / Zschopau	145	6,88	58	183	3,20
Borstendorf / Flöha	48	2,32	46	134	1,14
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,536	60	149	0,235
Kleindalzig / Weiße Elster	57	10,3	94	209	5,04
Mylau / Göltzsch	39	0,673	56	245	0,266
Böhlen 1 / Pleiße	97	3,91	80	133	1,84
Bautzen 1 / Spree	72	1,61	94	191	0,590
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	44	0,881	105	286	0,496
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	54	0,398	79	302	-0,063
Holtendorf / Weißer Schöps	37	0,175	89	292	0,124
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	130	3,64	53	121	1,71
Görlitz / Lausitzer Neiße	154	10,9	93	226	7,96
Zittau 6 / Mandau	35	0,631	40	120	0,155

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 09.09.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,572	90	-0,125
TS Lehmühle	16,906	21,958	9,496	56	-0,807
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,604	89	0,040
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,393	78	-0,032
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,705	93	0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,726	86	-0,123
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,359	64	-0,833
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,600	89	0,059
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,706	97	-0,593
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,549	90	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,269	94	-0,024
TS Sosa	5,540	5,937	4,964	90	-0,062
TS Dröda	14,319	17,320	14,027	98	-0,053
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,414	90	-0,078
TS Werda	3,628	4,879	3,473	96	-0,051
TS Pöhl	52,830	61,980	47,589	90	-0,802
TS Bautzen	37,680	42,827	35,306	94	-1,933
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,581	82	-0,251
TS Altenberg	0,896	0,948	0,700	78	-0,017

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.